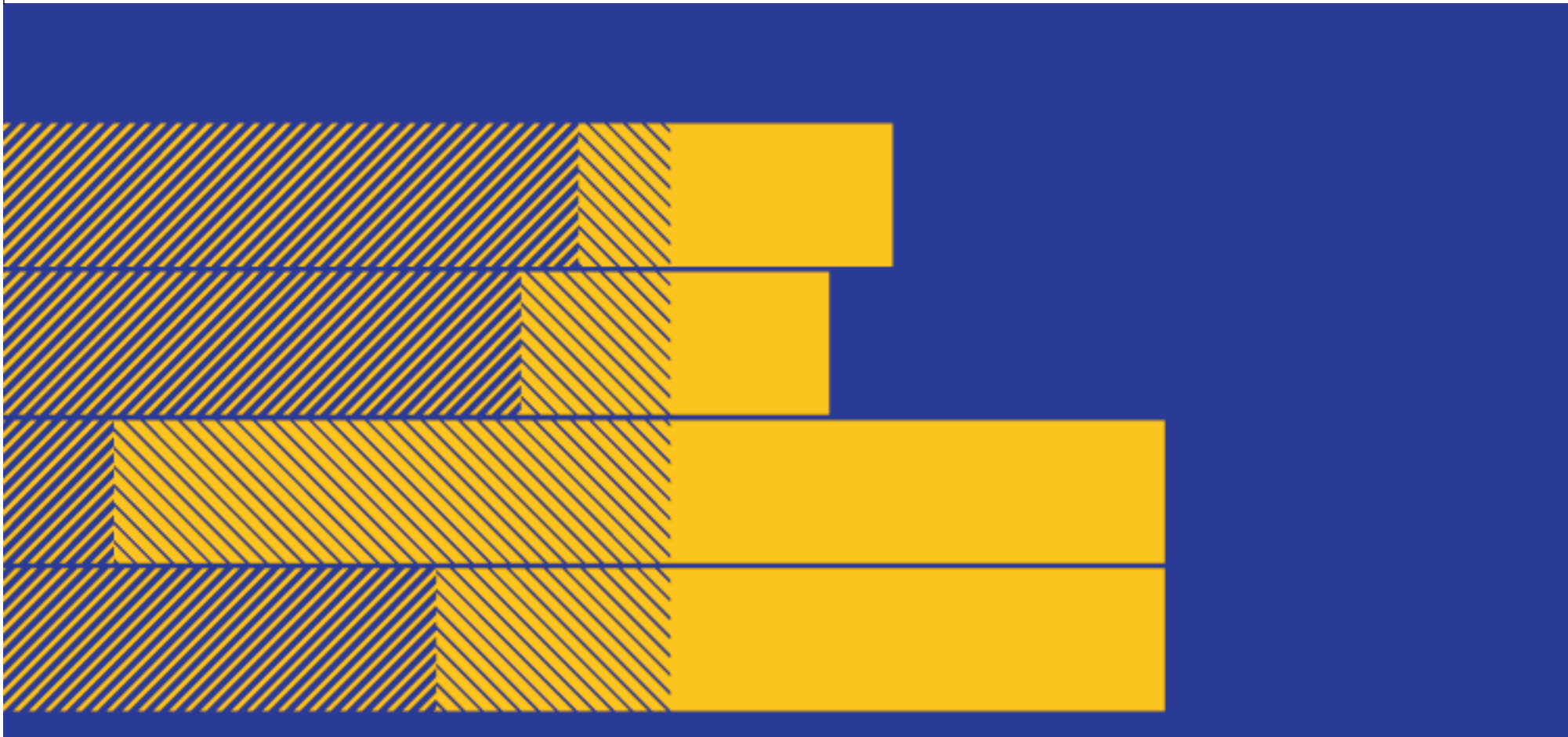


# Studienergebnisse zur Presseerklärung

## Gerechter Arbeitsmarkt

November 2011

| Bertelsmann **Stiftung**



<b>Zielgruppe bzw. Grundgesamtheit</b>	deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren, die in Privathaushalten mit Festnetzanschluss lebt
<b>Stichprobe</b>	Zufallsstichprobe mit Auswahlritten auf zwei Ebenen: Auswahl der Telefonhaushalte nach einem weiterentwickelten Häder/Gabler-Design Auswahl der zu befragenden Person im Haushalt nach dem Last-Birthday-Verfahren
<b>Methode</b>	CATI (Computer Assisted Telephone Interview)
<b>Befragungszeitraum</b>	Pretest: 23. September 2011 Hauptfeld: 26. September bis 18. Oktober 2011
<b>Anzahl der Befragten</b>	1.005
<b>Durchschnittliche Interviewdauer</b>	19 Minuten
<b>Gewichtungskriterien</b>	Designgewichtung: Standard-Haushaltstransformation nach Anzahl der Zielpersonen ab 18 Jahren, Anzahl der Festnetzanschlüsse Redressment: Alter, Geschlecht, Bundesland, Ortsgröße, Haushaltsgröße, Bildung, Migrationshintergrund

# Gleiche Aufstiegschancen und Leistungsgerechtigkeit

Große Mehrheit glaubt nicht, dass diese in Deutschland gegeben sind

infas

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert

In Deutschland...

... wird es heute belohnt,  
intelligent und begabt zu sein.



...bekommt heute jeder,  
was er zum Leben braucht.



...haben die Menschen heute  
alle die gleichen Chancen,  
um vorwärts zu kommen.



... wird man heute für  
seine Leistung belohnt.



Wortlaut der Frage:  
Ich lese Ihnen nun noch einmal  
Aussagen vor, von denen ich  
gerne wissen möchte, ob Sie  
ihnen voll und ganz zustimmen,  
eher zustimmen, eher nicht  
zustimmen oder ganz und gar  
nicht zustimmen.

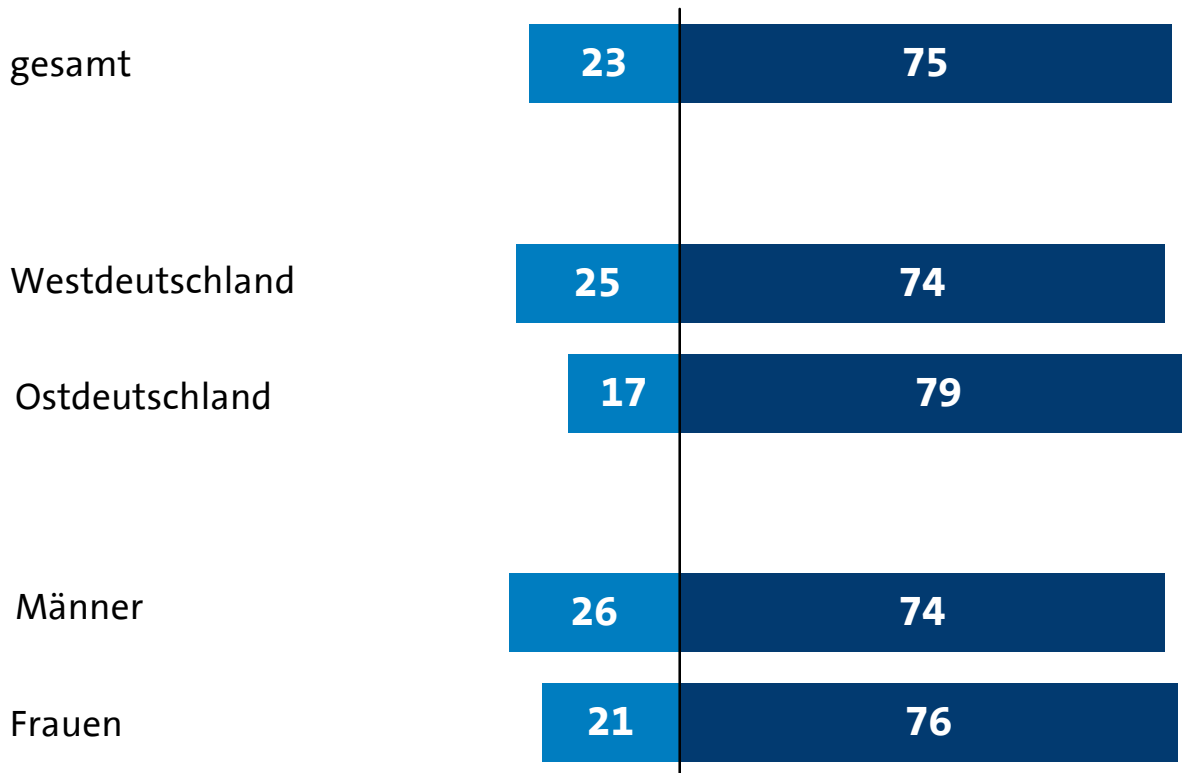
- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu

# Wirtschaftliche Unsicherheit in den letzten 10 Jahren

## Für drei Viertel der Befragten hat die Unsicherheit zugenommen

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert

### Unsicherheiten haben für Arbeitnehmer in den letzten 10 Jahren zugenommen



infas

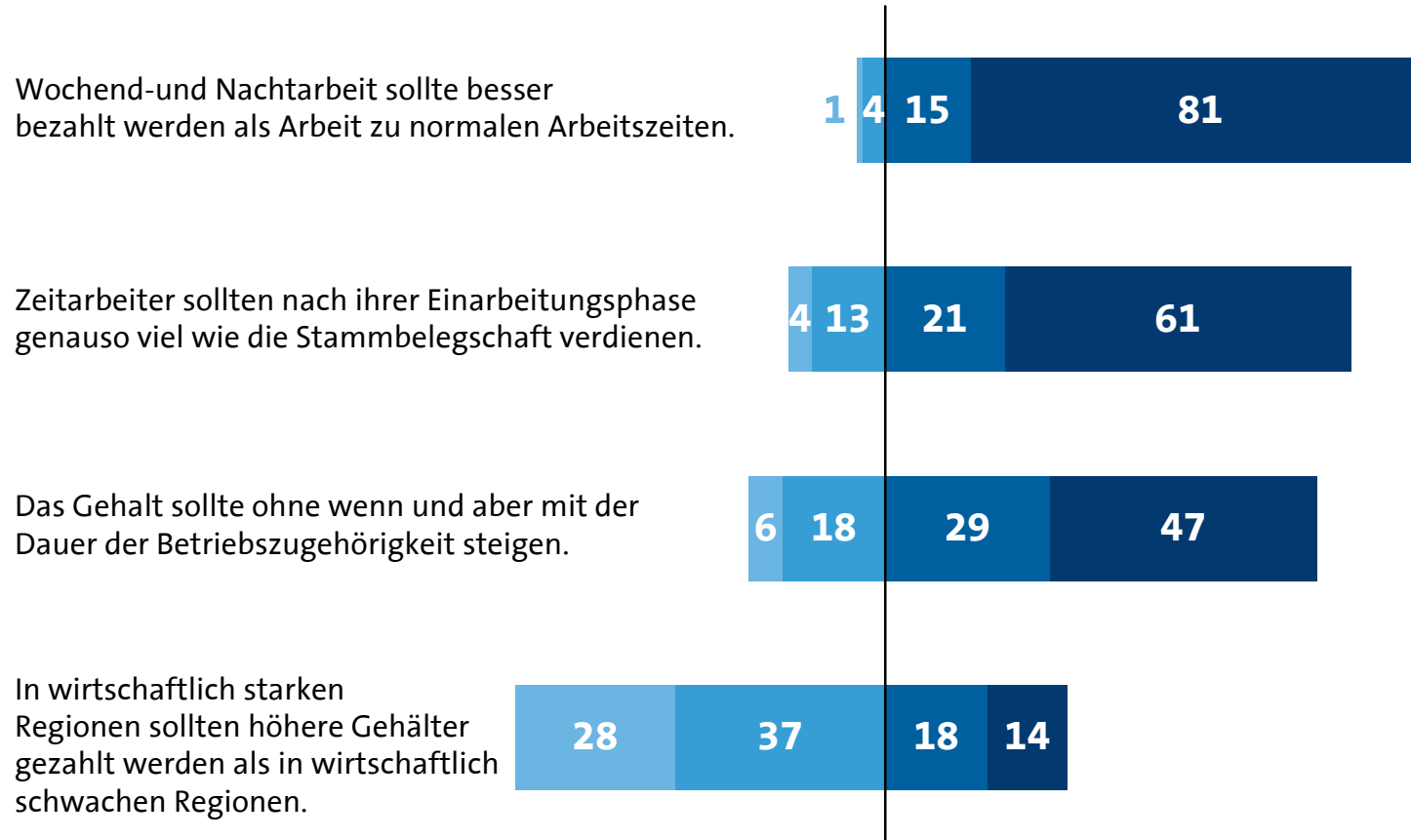
Wortlaut der Frage:  
Wenn Sie Ihre eigene Situation, aber auch die Ihrer Familie und Ihres Bekanntenkreises betrachten: Würden Sie sagen, dass für Arbeitnehmer in der Bundesrepublik die wirtschaftliche Unsicherheit in den letzten 10 Jahren eher zugenommen hat oder eher nicht?

- ja, Unsicherheit hat eher zugenommen.
- nein, Unsicherheit hat eher nicht zugenommen.

# Aussagen über Lohngerechtigkeit I

## Fast alle sind für Lohnzuschläge bei Wochend- und Nachtarbeit

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert



Wortlaut der Frage:  
In der Politik wird heute auch über das Thema „Lohngerechtigkeit“ diskutiert. Es geht also darum, welcher Lohn für welche Art von Arbeit gezahlt werden sollte. Ich lese Ihnen dazu nun einige Aussagen vor. Sagen mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie dieser voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu

# Aussagen über Lohngerechtigkeit II

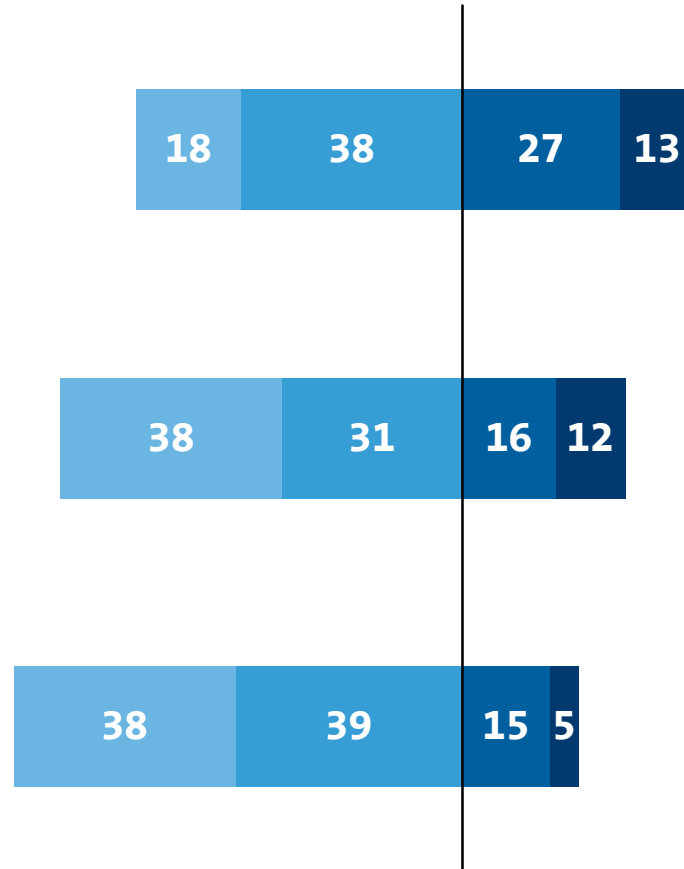
## Fast alle sind für Lohnzuschläge bei Wochend- und Nachtarbeit

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert

Es ist gerechtfertigt, dass so genannte Spartengewerkschaften für einzelne Berufsgruppen höhere Gehaltserhöhungen durchsetzen als für den Rest der Branche - z.B. für Lokführer, Klinikärzte oder Fluglotsen.

Das Gehalt muss nicht zwangsläufig eine ganze Familie ernähren, sondern sollte zunächst einmal für den einzelnen Arbeitnehmer ausreichen.

Reine Denkarbeit sollte besser bezahlt werden als reine Handarbeit.



infas

Wortlaut der Frage:  
In der Politik wird heute auch über das Thema „Lohngerechtigkeit“ diskutiert. Es geht also darum, welcher Lohn für welche Art von Arbeit gezahlt werden sollte. Ich lese Ihnen dazu nun einige Aussagen vor. Sagen mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie dieser voll und ganz, eher, eher nicht oder ganz und gar nicht zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu

# Vorstellungen von guten Arbeitsbedingungen

## Gutes Betriebsklima öfter genannt als leistungsgerechte Bezahlung

Offene Frage, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, Anteile „weiß nicht/verweigert“ nicht dargestellt

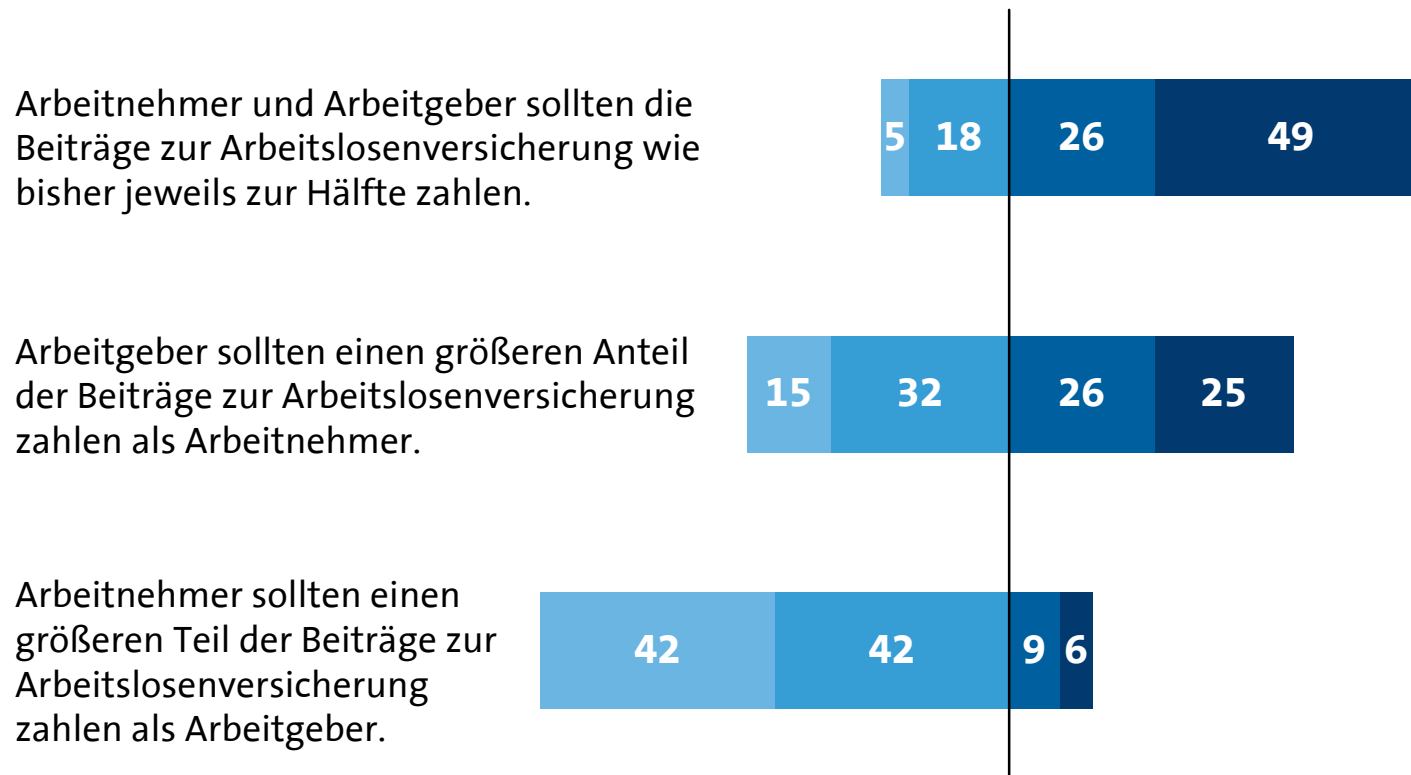


Wortlaut der Frage:  
Es gibt ja ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber, was heute in Deutschland „gute Arbeitsbedingungen“ sind. Dazu kann man auch eine Vorstellung haben, wenn man derzeit nicht erwerbstätig ist. Was fällt Ihnen ganz spontan zu dem Thema „gute Arbeitsbedingungen“ ein? Was ist für Sie ganz persönlich bei einem „guten“ Arbeitsplatz das wichtigste?

# Aufteilung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung

## Große Mehrheit für Status Quo bzw. hälftige Aufteilung

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert



Wortlaut der Frage:  
 Nun zum Thema  
 Arbeitslosenversicherung. Man  
 kann immer wieder die Meinung  
 hören, dass die  
 Arbeitslosenversicherung in  
 Deutschland auch anders als  
 bisher organisiert werden könnte.  
 Dazu lese ich Ihnen nun einige  
 Alternativen vor. Sagen Sie mir  
 bitte jeweils, ob Sie diesen voll  
 und ganz zustimmen, eher  
 zustimmen, eher nicht zustimmen  
 oder ganz und gar nicht  
 zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu



# Bezugsdauer von Arbeitslosengeld

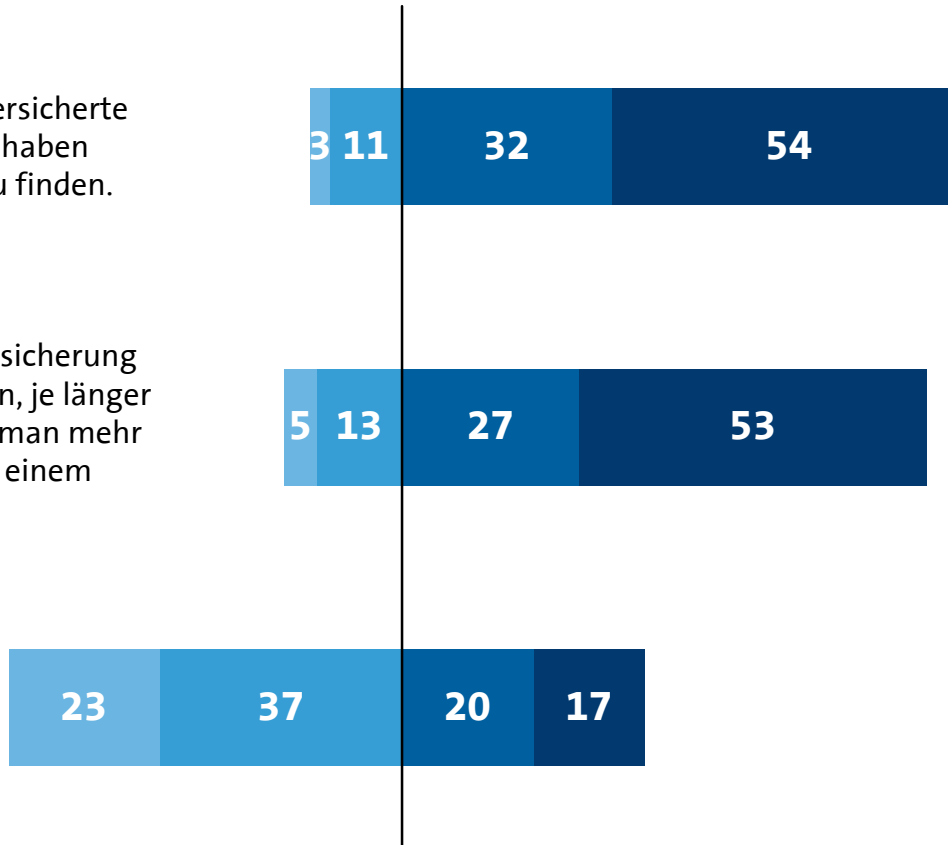
## Große Mehrheit für Abhängigkeit von Einzahlungsdauer und Alter

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht, verweigert

Die Leistungen sollten für ältere Versicherte länger gezahlt werden. Schließlich haben sie es schwerer, einen neuen Job zu finden.

Die Leistungen der Arbeitslosenversicherung sollten umso länger gezahlt werden, je länger man Beiträge eingezahlt hat. Weil man mehr in die Kasse eingezahlt hat, stehen einem auch höhere Ansprüche zu.

Die Leistungen der Arbeitslosenversicherung sollten für alle gleich lang gezahlt werden, ganz gleich, wie lange man vorher Beiträge eingezahlt hat. Schließlich handelt es sich um eine Versicherung und keinen Sparkonto.



infas

Wortlaut der Frage:  
Nun zum Thema Arbeitslosenversicherung. Man kann immer wieder die Meinung hören, dass die Arbeitslosenversicherung in Deutschland auch anders als bisher organisiert werden könnte. Dazu lese ich Ihnen nun einige Alternativen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie diesen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder ganz und gar nicht zustimmen.

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme ganz und gar nicht zu